

Prof. Dr. Alfred Toth

Unvermittelte und vermittelte semiotische Objekte

1. Wie im folgenden gezeigt wird, ist die bisherige Unterscheidung zwischen unvermittelten und vermittelten semiotischen Objekten (vgl. Toth 2015) zu ungenau, insofern zusätzlich zwischen direkter und indirekter Vermittlung, also einem in der Semiotik bis anhin unbekanntem Phänomen, unterschieden werden muß. Im Falle von Unvermitteltheit ist der Träger des semiotischen Objektes mit dem Referenzobjekt identisch. Im Falle von Vermitteltheit tritt ein drittes Objekt zwischen das semiotische Objekt und sein Referenzobjekt, allerdings fungiert dieses für das Vermittlungsobjekt nicht als Referenzobjekt. Im Unterschied zu direkter Vermitteltheit sprechen wir von indirekter Vermitteltheit, wenn ein semiotisches Objekt durch ein anderes semiotisches Objekt vermittelt wird, ohne jedoch, daß dieses wiederum sein Referenzobjekt ist.

2.1. Unvermittelte semiotische Objekte



Kon-Tiki-Bar, Niederdorfstr. 24, 8001 Zürich

2.2. Einfach vermittelte semiotische Objekte



Rest. Helvetia, Vonwilstr. 39, 9000 St. Gallen

2.3. Mehrfach vermittelte semiotische Objekte



Neumarkt, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Vermittlung von Objektträgern und Trägerobjekten. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

9.12.2016